## धैर्प कि कार्य सततं मक्दिः कृच्क्रे ४पि कष्टे ४प्यतिसंकरे ४पि । कृच्क्राएयक्च्क्रेण समृत्तर ति धैर्याच्क्रिता ये प्रतिपत्तिद्ताः ॥ १३४० ॥

Muth sollen grosse Charaktere stets an den Tag legen, selbst in Schwierigkeiten, selbst in Jammer, selbst in der grössten Noth: diejenigen, die durch Muth sich erheben und auf die Verwegenheit sich verstehen, kommen ohne Schwierigkeit über die Schwierigkeiten hinweg.

So lange auch nur ein Feind besteht, wie kann da Behagen sein? Vor den Augen der Asura-Feinde quält der Sinhikâ Sohn (d. i. Râhu) den Mond.

## न कर्ता कस्यचित्कश्चिवियोगे नापि चेश्चरः। स्वभावे वर्तते कालः कस्य कालः परायणः॥ १३८२॥

Niemand ist Thäter irgend einer That, auch vermag Niemand einen Andern dazu anzutreiben: die allmächtige Zeit (das Schicksal) bleibt ihrem ursprünglichen Wesen treu; wem wäre die allmächtige Zeit unterthan?

## न कञ्चिचाएउकापानामात्मीया नाम भूभुजाम्। व्हातारमपि जुन्ह्यानं स्पष्टा दक्ति पावकः॥ १३८३॥

Niemand betrachten Fürsten, die von heftigem Zorn ergriffen zu werden pflegen, als den Ihrigen: das Feuer verbrennt selbst den opfernden Priester, wenn er es berührt.

## न कश्चित्कस्यचित्मित्रं न कश्चित्कस्यचिद्रियुः। कार्णोदेव जायते मित्राणि रिपवस्तवा॥ १३८८॥

Niemand ist (von Hause aus) eines Andern Freund, Niemand eines Andern Feind: nur in Folge einer Veranlassung entstehen sowohl Freunde als Feinde.

न कश्चिद्वि जानाति कि कस्य श्ची भविष्यति । मृतश्च करणीयानि कुर्याद्येव बुद्धिमान् ॥ १३८५ ॥

Niemand weiss was diesem oder jenem morgen zustossen kann; darum soll der Verständige schon heute thun, was zu thun ist

1340) Pankat. ed. orn. I, 225.

1341) Çıç. 2, 35.

1342) R. 4,24, 5.

1343) Внактя. 2,47 Вон. 74 Навв. 56 lith. Ausg. 60 Galan. Çârñg. Padon. Râganiri 98. b. मूमृतान. c. जुव्हतं und जुट्टतं. d. स्पष्टा, दक्त्पव व्हि पा॰. Vgl. Spr. 486.

1344) Garupa P. im CKDR. u. नीतिसार:

HIT. I, 65. Κάν. 23 bei Habb. 314. Galan. Varr. 133. c. d. कार्णेन व्हि जानाति मित्राणि च रिप्स्तया Κάν., ज्यवहारेण मित्राणि जायत्ते रिप्स्तया Κάν., ज्यवहारेण मित्राणि जायत्ते रिप्सा., φίλοι ἢ ἐχθροὶ γίνονται ἔχ τινος αἰτίας Galan. Ygl. नास्ति जात्या und Pań-κάτ. II, 121.

1345) ÇÂRÑG. PADDH. SADÂKÂRA 49 (48).